

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Heike Sudmann (DIE LINKE) vom 25.03.21

und Antwort des Senats

Betr.: Regionalexpress-Halte am Bahnhof Hasselbrook

Einleitung für die Fragen:

Anfang März schlug der Fahrgastverband PRO BAHN e.V. eine Neuordnung des Regionalexpress-Verkehrs (RE) zwischen Lübeck und Hamburg vor. Unter den Vorschlägen ist auch ein Vorschlag, die RE-Züge künftig am Bahnhof Hasselbrook halten zu lassen. Durch diesen zusätzlichen Halt würde sich die Reisezeit zwischen Lübeck und Zielen wie Barmbek, City-Nord oder Flughafen um rund 20 Minuten verkürzen. Auch würde der Hamburger Hauptbahnhof von vielen Umsteigern/-innen entlastet.

Ich frage den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Der Senat beantwortet die Fragen auf Grundlage von Auskünften der Deutschen Bahn AG (DB AG) wie folgt:

Frage 1: *Welche Nutzlänge hat der vorhandene Bahnsteig der Fern- und Regionalgleise des Bahnhofs Hasselbrook?*

Antwort zu Frage 1:

Der Bereich zu Gleis 6 (Regionalverkehr Richtung Süden/Hamburg-Hauptbahnhof) hat eine nutzbare Bahnsteiglänge von 190 m, zu Gleis 7 (Regionalverkehr Richtung Norden/Rahlstedt/Ahrensburg) sind es 195 m.

Frage 2: *Welche Mindestbahnsteiglänge benötigen die derzeit und in absehbarer Zukunft auf den Linien RE8/RE80 eingesetzten Züge?*

Antwort zu Frage 2:

Die aktuellen Züge haben heute eine Länge von 207 m. Ab dem Fahrplan 2023 verändert sich die Zuglänge auf 212 m. Alle Bahnsteige der fahrplanmäßigen Halte entlang des Linienweges der Linien RE8/RE80 haben eine ausreichende Nutzlänge für den heutigen und künftigen Betrieb.

Frage 3: *Hat der Senat bereits einen RE-Halt in Hasselbrook geprüft?
Falls ja: mit welchem Ergebnis, falls nein: weshalb nicht?*

Antwort zu Frage 3:

Prioritär wird die Möglichkeit geprüft, einen Regionalverkehrshalt am Berliner Tor einzurichten. Im Übrigen siehe Drs. 22/2783.

Frage 4: *Welche Fahrzeitverlängerung für die Gesamtstrecke Lübeck – Hamburg Hauptbahnhof wäre durch einen zusätzlichen Halt der RE-Züge in Hasselbrook zu erwarten?*

Antwort zu Frage 4:

Die Fahrzeitverlängerung variiert je nach eingesetzten Fahrzeugen und festzulegender Haltedauer etwa zwischen 2,0 bis 2,5 Minuten.